

Offener Brief zur Situation an der Universität Stuttgart

Der von mir persönlich sehr geschätzte Rektor Ressel will das Profil der Stuttgart Universität schärfen, um sie damit konkurrenz- und zukunftsfähig aufzustellen. Zu seinen Plänen hat er mehr Kritik als Zustimmung geerntet.

Vieles ist schon in der Öffentlichkeit und im Privaten dazu gesagt.

Aber Gutes wird durch Wiederholung nicht schlechter.

So will ich meine Stimme als Ehrensensatorin der Universität Stuttgart in einem offenen Brief erheben und mich zur Vielfalt statt Einfalt und dem hierarchiefreien Dialog zwischen Natur- und Geisteswissenschaften bekennen.

Wir wissen inzwischen, dass Innovation heute überwiegend im interdisziplinären Kontext, in der Begegnung und Auseinandersetzung verschiedener Perspektiven und Disziplinen entsteht. Und dafür braucht es an der Universität Stuttgart die Präsenz profilierter, vernetzter und initiativer Professoren geisteswissenschaftlicher Provenienz, die in der Lage sind, im Dialog mit ihren Kollegen aus der Technik, der Architektur und der Naturwissenschaft ein inspirierendes, kreatives Klima an der Universität zu schaffen.

Stuttgart braucht geisteswissenschaftliche Lehrstuhlinhaber als Gegengewichte zu den „Technikern“, aber auch in vieler Hinsicht die Studentinnen und Studenten aus der Kunst, den sozial- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen. Junge Menschen kommen aber nur nach Stuttgart, wenn ihnen dort eine gute Ausbildung geboten wird.

Als geisteswissenschaftlich orientierte Stiftung haben wir das IZKT jahrzehntelang darin unterstützt, international renommierte Köpfe nach Stuttgart zu bringen und mit unserer gemeinsamen Veranstaltungsreihe zu Kulturtheorien haben wir uns sehr wohl im Exzellenzniveau bewegt.

In Zusammenarbeit mit den Professoren Schröder und Maag sind die Breuninger-Fellowships entstanden und darüber lebten und arbeiteten wenigstens zeitweise Persönlichkeiten wie Friedrich Kittler (Berlin), Ervin Laszo (Budapest und USA) und Thomas Webbler (USA) in Stuttgart.

Mein Plädoyer als Stifterin: Ohne Lehrstuhlinhaber geisteswissenschaftlicher Disziplinen von Format kann die Universität Stuttgart keine attraktive Partnerin für Stiftungen wie die Breuninger Stiftung sein. Und das wäre mehr als schade.

Das sollten die verantwortlichen Führungskräfte der Universität Stuttgart wissen und unsere Universität Stuttgart entsprechend aufstellen.

Dr. Helga Breuninger
Breuninger Stiftung GmbH Stuttgart
Ehrensensatorin der Universität Stuttgart